

Pressemitteilung

Glasfasernetz lockt Hightech-Unternehmen nach Eichenzell

Standort für Technologie und Innovation im Industriepark Rhön

Gemeinde Eichenzell (Landkreis Fulda), 13. Januar 2016. Mit Europas schnellsten Internetverbindungen hat die ostthessische Gemeinde den Industriepark Rhön für die Zukunft gerüstet. Für alle Betriebe, von Technologie und Innovation bis zu Entwicklung und E-Business, steht dort ein FTTH-Glasfasernetz (Fiber to the Home) bereit – ein hochmodernes Gigabit-Netz, in Preis und Leistung konkurrenzlos. Speziell zur Neuansiedlung von Hightech-Firmen entwickelt die Gemeinde 4,5 ha freie Fläche und plant eine Erweiterung auf über 11 ha.

Der Eichenzeller Industriepark Rhön ist als einer der zentralsten Standorte Deutschlands bestens an die A 7 und A 66 angebunden. Und durch das schnellste Glasfasernetz im Land bietet er ideale Voraussetzungen für Unternehmen mit hohem Daten-Traffic. Das FTTH-Glasfasernetz verfügt über Datengeschwindigkeiten von 1.000 Mbit/s und mehr im Down- und Upload. Effiziente Lösungen gibt es für jeden Bedarf – von der Einzelfirma bis zur Vernetzung mehrerer Standorte und/oder zur Integration von Heimarbeitsplätzen.

„Durch den Glasfaserausbau im Industriepark Rhön haben wir ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen aus Technologie und Entwicklung geschaffen“, sagt Dieter Kolb, Bürgermeister der Gemeinde Eichenzell. „Wir wollen, dass unsere Gemeinde zukunftsfähig bleibt. Das soll uns gelingen, indem wir das Gewerbegebiet als Standort für Technologie und Innovation positionieren. Mit den angebotenen Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich decken wir jeglichen Bedarf ab und verschaffen Unternehmen dadurch enorme Standortvorteile. Natürlich haben auch die Mitarbeiter und alle Bürger unserer schönen Gemeinde etwas davon. Schließlich erhält jede Wohnung in der Großgemeinde Eichenzell einen Glasfaseranschluss.“

Attraktive Grundstückspreise und High-Speed-Datennetz in einer Gleichung

Die Vermarktung von aktuell 4,5 ha Gewerbefläche für die Neuansiedlung von Unternehmen läuft bereits. Insgesamt sind über 11 ha neue Gewerbefläche geplant. Die Grundstücksflächen zu vergleichsweise günstigen Preisen wecken bei Firmen, Investoren und Projektentwicklern großes Interesse. „Der Bedarf an Flächen mit schnellen Datenleitungen wird im Zuge der Digitalisierung 4.0 für Betriebe weiter steigen“, sagt Kolb. Parzellierung und Zuschnitt der Grundstücke erfolgen auf Anfrage. Die junge Gemeinde präferiert die Ansiedlung immissions- und emissionsarmer Betriebe, damit der Ort lebenswert bleibt. In Kürze sind alle Haushalte der 11.300 Eichenzeller ans Netz angeschlossen. Beste Voraussetzungen für Heimarbeitsplätze mit superschnellem Zugriff auf das Firmennetz – quasi von der Terrasse aus mit Blick auf die Rhön.

Standort und Gemeinde mit Internetbandbreite um Jahre voraus

Eichenzell ist mit derartiger Bandbreite anderen Kommunen um viele Jahre voraus. Das Gewerbegebiet sowie weite Teile der Gemeinde sind bereits mit FTTH erschlossen und bis Ende 2016 wird es im gesamten Gemeindegebiet verfügbar sein. Dabei können vor allem Gewerbetreibende einen real gelebten „Open Access“ nutzen. Neben dem lokalen Carrier Rhönnet bieten auch der Telekommunikationsspezialist Nethinks und der Cloud-Anbieter Login2Work innovative Lösungen für Unternehmen an. Somit ist für alle denkbaren Anwendungsfälle vorgesorgt und durch örtliches Know-how ein exzellenter Service-Level garantiert. Der Ausbau des Glasfasernetzes begann 2012. Die ersten Kunden gingen ab 2013 bereits mit 100 Mbit/s ans Netz. Seitdem ist die Versorgungsleistung für Privatkunden auf 400 Mbit/s angestiegen und ab Januar 2016 sind sogar 1.000 Mbit/s zu attraktiven Konditionen auf Weltniveau erhältlich.

Fachkräfte-Potenzial aus der IT und kurze Wege zu Ballungszentren

Eichenzell ist eine der jüngsten Gemeinden in Hessen. Beliebt ist sie bei Firmen und Mitarbeitern besonders durch ihre Lage am Fuße der Rhön. Die Nähe zur Hochschule Fulda bringt spezialisierte Fachkräfte mit sich. Die Absolventen sind besonders für ihr Know-how in Internet-Engineering, Softwareentwicklung sowie Medien- und Wirtschaftsinformatik bekannt.

Ideale Verkehrsanbindungen sorgen für Nähe zu den Ballungsgebieten Frankfurt, Würzburg, Kassel und Erfurt. Sowohl über die Autobahnen als auch über die ICE-Anbindung Fulda sind diese Ziele binnen einer Stunde erreichbar. Der Bahnhof Fulda liegt per Regionalbahn nur zwei Stationen und somit nur zehn Minuten Fahrtzeit vom Industriepark Rhön entfernt – geradezu ideal für Pendler.

Weitere Informationen: <http://eichenzeller-sind-schneller.de/>.

Zahlen – Daten – Fakten

Industriepark Rhön:	Gewerbefläche insgesamt ca.120 ha, derzeit rund 4.500 Arbeitsplätze
Fläche Neuansiedlung:	Aktuell 4,5 ha (geplant über 11 ha)
Infrastruktur:	Glasfasernetz mit symmetrischen Anschlüssen von 1 Gbit/s und mehr in den Gewerbegebieten und in allen Haushalten des Gemeindegebiets mit 1.000/100 Mbit/s asymmetrisch Autobahnanschlüsse A 7 und A 66 sowie die B 27, Regionalbahnanschluss zum ICE-Bahnhof in Fulda
Lage:	Einer am zentralsten gelegenen Standorte in Deutschland am Fuße der Rhön, eine der jüngsten Gemeinden Deutschlands

Bildmaterial:



Industriepark Rhön: Standort für Technologie und Innovation mit schnellsten Internetverbindungen Europas.

Am Knotenpunkt zwischen A 7 und A 66 liegt der Rhönhof mit Rasthof.

Foto: © Klaus Willem Sitzmann für die Gemeinde Eichenzell.

Standort Eichenzell

Der Industriepark Rhön der Gemeinde Eichenzell umfasst rund 120 ha mit derzeit rund 4.500 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. National und international bekannte Firmen vor Ort sind u. a. Wassermann Technologie GmbH, ISEL Germany AG, Wirthwein GmbH, Intigena GmbH und Winter Kühlfahrzeuge GmbH. Etliche davon sind Mitglied im funktionierenden Gewerbe-Netzwerk der Interessengemeinschaft Industriepark Rhön (IGIR). Das Fachmarktzentrum in unmittelbarer Nähe bietet alles für den täglichen Bedarf. Neben Tank- und Rastanlage sowie Gastronomie und Hotel vorhanden. Durch überregionale Veranstaltungen wie das Gartenfest des Schlosses Fasanerie oder die deutschlandweite Produktion von Getränken bei Förstina-Sprudel und Rhön-Sprudel hat sich der Standort bereits einen guten Namen gemacht. Besonders stolz ist die Gemeinde auf ihr bundesweit bekanntes Glasfaserprojekt. Viele Städte und Kommunen haben es bereits kopiert und auf ihre Verhältnisse übertragen.

Mit etwa 11.500 Einwohnern zählt Eichenzell am Fuße der Rhön zu Deutschlands jüngsten Gemeinden. Verantwortlich dafür ist die betont familienfreundliche Politik: Günstige Gebühren für Kindergärten, moderate Abgaben und Steuersätze, eine intakte Infrastruktur sowie ein ausgeprägtes Kultur- und Vereinsleben machen die osthessische Gemeinde zu einem begehrten Wohnort für junge Familien.

Pressekontakt Gemeinde Eichenzell

Nico Schleicher
Schlossgasse 7 a
36124 Eichenzell
Tel. 06659 979 65
Fax 06659 9799 65
nico.schleicher@eichenzell.de
www.eichenzell.de

ah Kommunikation PR & Events

Anja Heß
Hanauer Landstraße 289
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 66403 382
Fax 069 66403 385
hess@ahkom.de